

## Presseinformation

### **Die GBG geht mit ihren Mietern in der Wohnanlage Am Aubuckel verstärkt in den Dialog**

**Mannheim, 08.12.2014:** In einer Mieterversammlung erklären die Geschäftsführer der GBG, Wolfgang Bielmeier und Karl-Heinz Frings ihren MieterInnen in Feudenheim das weitere Vorgehen und kündigen Einzelgespräche mit allen an. Die erste Modernisierungsphase beginnt im kommenden Jahr.

Im Kulturhaus Feudenheim waren von den 298 geladenen MieterInnen ca. 125 Mieterinnen und Mieter z.T. mit Angehörigen erschienen, um Einzelheiten zu den anstehenden Baumaßnahmen rund um die Wohnanlage Am Aubuckel zu erfahren. Bisher war die Diskussion über die Maßnahme vor allem durch Beiträge geprägt, die sich mit einer zur Debatte stehenden Neubaumaßnahme befassten, die frühestens für das Jahr 2018 avisiert war.

Vor diesem Hintergrund erklärten die Geschäftsführer der GBG, Wolfgang Bielmeier und Karl-Heinz Frings in einer von Emotionen geprägten Versammlung zunächst den zeitlichen Ablauf. So startet die Neugestaltung des Wohngebietes zunächst mit einer Modernisierungsmaßnahme. In einem ersten Schritt werden die Häuser Wingertsbuckel 6 - 12 und Adolf-Damaschke-Ring 71 – 77 mit insgesamt 80 WE modernisiert und mit einer zeitgemäßen Ausstattung versehen. Die Mietpreise für die Bestandsmieter steigen hier in einem sehr moderaten Maße und werden die 7 Euro Marke nicht überschreiten.

In einem zweiten Schritt ist dann ein kostenoptimierter Neubau am Adolf-Damaschke-Ring 25 - 31 geplant. Durch eine Förderung im Rahmen des Wohnraumförderprogrammes entsteht hier voraussichtlich ab 2016/2017 ein Neubau mit 50 WE, bei dem – Stand heute – für Personen mit Wohnberechtigungsschein ebenfalls Quadratmeterpreise unter 7 Euro realisiert werden können.

Wolfgang Bielmeier betonte, dass erst nach Abschluss dieser Maßnahme in frühestens drei Jahren entschieden wird, wie mit den verbliebenen Gebäuden verfahren wird. Dabei werden die Nachfrage, der Zustand der Immobilien sowie die Möglichkeit weitere Fördermittel zu generieren eine Rolle spielen.

Karl-Heinz Frings versprach allen MieterInnen, dass mit Ihnen Einzelgespräche geführt werden. In den Gesprächen sollen einerseits die einzelnen Baumaßnahmen vor dem Hintergrund der jeweiligen Wohnsituation erörtert werden und andererseits auf die Bedürfnisse der MieterInnen wann immer möglich eingegangen werden. Die Terminfindung soll größtenteils noch vor Weihnachten erfolgen und die Gespräche zu Beginn des neuen Jahres geführt werden.

Für die von der Modernisierungsmaßnahme betroffenen Mieter richtet die GBG außerdem vor Ort eine Anlaufstelle ihres unternehmenseigenen sozialen Managements ein. Hierzu wird dieser seit 1999 bestehende Arbeitsbereich noch mit einer weiteren Stelle ausgestattet, so Frings weiter.

**Kontakt:**

GBG - Mannheimer Wohnungsbaugesellschaft mbH

Christian Franke

Unternehmenskommunikation

Ulmenweg 7

68167 Mannheim

Tel.: 0621 / 30 96 341

Fax: 0621 / 30 96 361

[christian.franke@gbg-mannheim.de](mailto:christian.franke@gbg-mannheim.de)